

## Dreier startet eine Elektro-Offensive

Insgesamt 65 Elektro-Trucks will das Transport- und Logistikunternehmen Dreier AG bis zum Jahr 2025 in Betrieb nehmen.

Kurt Bahnmüller

Im Jahr 2025 feiert das Transport- und Logistikunternehmen Dreier AG das 120-Jahr-Jubiläum, und das soll mit einem umfangreichen Ökologie-Projekt gefeiert werden. Das Unternehmen schloss eine Vereinbarung für die Beschaffung von zweimal 25 schweren Elektro-Lastwagen der Marken Mercedes-Benz und MAN Truck & Bus ab. Dafür werden in den nächsten fünf Jahren insgesamt 25 Millionen Franken investiert. Im kommenden Jahr nimmt das Unternehmen zudem 15 Elektro-Lastwagen von Volvo Trucks in Betrieb. Diese Fahrzeuge weisen eine Reichweite von 300 km auf. Die Elektro-Trucks der Marken Mercedes-Benz und MAN Truck & Bus gelangen im Jubiläumsjahr 2025 in Betrieb. Diese Fahrzeuge verfügen über eine Reichweite von 500 km und eine Akkukapazität von bis zu 600 Kilowattstunden. Die drei Akku-Einheiten mit Lithium-Eisenphosphat-Zelltechnologie sind mit 1,2 Millionen Kilometern in zehn Betriebsjahren auf eine hohe Lebensdauer ausgelegt. Diese E-LKWs gehen ab Ende 2024 in die Serienproduktion, somit wird die Dreier AG zu den ersten Besitzern dieser Art E-LKWs gehören.

### Der hundertste Volvo-E-Truck ging an Dreier

«Wir wollen mit dieser Beschaffung ein Zeichen setzen, dass wir als Transportunternehmen gewillt und bereit sind, in zukünftige Technologien zu investieren», betonte Hans-Peter Dreier, CEO der Dreier Transport AG, anlässlich der Schlüsselübergabe des 100. E-Trucks von Volvo Trucks an der Messe transport-CH in Bern. Er wies an der Übergabe aber auch darauf hin, dass die Politik gefragt ist, langfristige, stabile Rahmenbedingungen zu schaffen, damit E-Lastwagen zukunftsorientiert und breitgefächert im grossen Stil betrieben werden können. Dies



beinhaltet auch die konkrete Dauer der LSVA-Befreiung. Dreier geht zudem davon aus, dass durch Skaleneffekte und die weitere Entwicklung der Batterietechnik die Preise bis Ende des Jahrzehnts massiv sinken werden. Ebenso wichtig für ihn ist auch die Realisierung von öffentlich zugänglichen Lademöglichkeiten für Elektro-Lastwagen, welche bis heute quasi inexistent sind.

### Eigener Ladepark

E-Trucks müssen kontinuierlich geladen werden. Dazu hat die Dreier AG eine innovative Idee. In Egerkingen wird ein Elektro-Park geplant, der im Endausbau 23 Parkspuren mit Ladestationen aufweisen wird. Davon sind 12 Schnellladepunkte und 11 normale Ladepunkte. Als Erstes installiert Dreier zwei 360-kW/h-Schnellladepunkte. Anschliessend wird die Anzahl der Ladestationen laufend ausgebaut. Zu einem späteren Zeitpunkt kann der Elektro-Park bei Bedarf mit Me-

gachargern erweitert werden. Als Basis dient ein eigener Trafo mit 1600 kVa, ein zweiter ist in Planung. Auch am Standort in Oberentfelden wird es für die Dreier AG in Zukunft möglich sein, die eigenen Fahrzeuge aufzuladen. Dank dem Vorbesitzer General Electric (GE) ist dieser Standort mit eigenen Trafos ausgerüstet und bereits als Kunde auf der Mittelspannungsebene aktiv, was für die Bereitstellung der Stromkapazität entscheidend ist. Wie in Egerkingen werden auch in Oberentfelden als Erstes zwei Schnellladepunkte mit 360 kW/h installiert. Das gesamte Projekt führt die Dreier AG in Zusammenarbeit mit Siemens aus.



## Kurz nachgefragt bei ... Hans-Peter Dreier, CEO Dreier Transport AG

**Ein E-Truck ist noch immer teurer als ein Diesel-LKW. Wie sieht aus Ihrer Sicht die TCO-Rechnung eines E-Trucks, verglichen mit einem Diesel-Truck, aus?**

**Hans-Peter Dreier:** Ein reiner Vergleich bedingt den Einbezug mehrerer Faktoren wie beispielsweise der Gewichtskategorie des Fahrzeuges, der Jahreskilometer und vor allem des Strompreises. Aber auch der Möglichkeiten, als Fahrzeugbetreiber einen Teil des Stroms selbst zu produzieren, etwa mit Solarpanels. Ohne derzeitige LSVA-Befreiung wäre eine nur annähernd betriebswirtschaftlich positive Rechnung nicht möglich. Wir versuchen, generell 80 000 bis 100 000 Kilometer Fahrleistung pro LKW zu erreichen, das heisst zuerst die langen Distanzen, um so möglichst viel CO<sub>2</sub> zu vermeiden.

**Als eine der ersten Transportunternehmen realisiert die Firma Dreier AG einen Elektro-Lade Park in Egerkingen. Ist geplant, dass dieser Park auch für andere Unternehmen offensteht?**



In Phase eins steht der Elektro-Park nur unserem eigenen Fuhrpark zur Verfügung, damit wir Erfahrungen sammeln können. In einer zweiten Phase werden wir den Zugang zum Elektro-Park Partnerfirmen ermöglichen. In Phase drei können wir uns gut vor-

stellen, zumindest Teile des Elektro-Parks öffentlich zugänglich zu machen. Gerade durch den nahen Autobahnanschluss könnte dieser Standort mit der ganzen Industrie überregional interessant sein. Das Lastmanagement und auch Abrechnungsmöglichkeiten werden jetzt schon für den Endausbau aufgebaut.

**Die Firma Dreier unternimmt grosse Anstrengungen, ihre Transporte so ökologisch wie möglich durchzuführen. Wird dies auch von den Kunden, die beliefert werden, geschätzt?**

Mit einigen Kunden sind wir bezüglich Nachhaltigkeit laufend im Austausch. Bei anderen war dies bis jetzt kein grosses Thema. Gerade bei diesen Kunden überraschten uns die Reaktionen. Die Nachfrage nach E-Lastwagen und die Bereitschaft, auch Mehrkosten zu übernehmen, ist gegeben und einige haben gleich E-LKWs reserviert.

**DER SPEZIALIST  
FÜR INTEGRIERTE  
VERPACKUNGSLÖSUNGEN**

**BVS**  
VERPACKEN



**EMPACK**  
THE FUTURE OF PACKAGING

24.-25. Januar 2024  
BERNEXPO  
HALLE 3.0, STAND K16+J16

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

[bvsag.ch](http://bvsag.ch)